

PROTOKOLL Rechnungs-Gemeindeversammlung

Vom 18. Juni 2019, 19.30 Uhr im Saal des MZG Herbetswil

Vorsitz: Müller Stefan, Gemeindepräsident
Protokoll: Allemann Daniela, Gemeindeschreiberin
Anwesend: 11 Stimmberechtigte
Stimmenzähler: Sonja Meister

Traktanden

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung Abrechnungen
 - a. Erweiterung Baumgartenstrasse West
 - b. Ausbau Strasse Hinter Hammer inkl. Brücke
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2018
 - a) Nachtragskredite
 - b) Erfolgsrechnung
 - c) Rechnung Feuerwehr Mittelthal
 - d) Investitionsrechnung
 - e) Rechnung Forstbetriebsgemeinschaft Hinteres Thal
4. Genehmigung Revision Pachtreglement
5. Musikschule Matzendorf und angeschlossene Gemeinden
 - a. Genehmigung Vertrag im Leitgemeindemodell
 - b. Genehmigung Musikschulreglement
6. Zweckverband ARA Falkenstein – Genehmigung Statutenrevision
7. Zusammenschluss Bevölkerungsschutzregion Thal-Gäu – Genehmigung des Vertrages zur Führungsstruktur Thal-Gäu bei Katastrophen und Notlagen und zur Zivilschutzregion Thal-Gäu zwischen den Vertragsgemeinden
8. Mitteilung und Verschiedenes

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler

Der Gemeindepräsident begrüsst die 11 anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur Rechnungsgemeindeversammlung. Er stellt fest, dass die Traktanden im Anzeiger Thal-Gäu rechtzeitig publiziert wurden. Auf seine Nachfrage hin erfolgen keine Einwendungen, so dass der Vorsitzende deren Gültigkeit feststellt.

Als Stimmenzählerin wird Sonja Meister vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

2. Genehmigung Abrechnungen

a. Erweiterung Baumgartenstrasse West

Der Verpflichtungskredit Erweiterung Baumgartenstrasse West kann mit einer Kostenüberschreitung von Fr. 44'906 abgeschlossen werden. Die Kostenüberschreitung entstand durch die Belagserneuerung der bestehenden Baumgartenstrasse.

Die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger genehmigen die Abrechnung Erweiterung Baumgartenstrasse West einstimmig.

b. Ausbau Strasse Hinter Hammer inkl. Brücke

Die Verpflichtungskredite Ausbau Strasse Hinter Hammer und Hinter Hammer – Sanierung Brücke konnten leicht unter Budget abgeschlossen werden.

Die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger genehmigen die Abrechnung Ausbau Strasse Hinter Hammer inkl. Brücke einstimmig.

3. Genehmigung der Jahresrechnung 2018

a) Nachtragskredite

Stefan Müller teilt mit, dass die Gemeindeversammlung drei Nachtragskredite genehmigen muss. Der Gemeinderat hat die in seiner Kompetenz liegenden Nachtragskredite bereits genehmigt.

- | | |
|--------------------------------|---------------|
| 1. Entschädigung Bauverwaltung | Fr. 5'901.35 |
| 2. Heizung Schulhäuser und MZG | Fr. 41'578.55 |
| 3. Schneeräumung Bergstrassen | Fr. 7'275.00 |

Stefan Müller erklärt, dass der Nachtragskredit Heizung Schulhäuser und MZG aufgrund eines Budgetierungsfehlers entstand. Stefan Müller teilt mit, dass an der nächsten Gemeinderatsitzung alle Berghöfe zu einer Aussprache betreffend der Schneeräumung eingeladen sind.

Die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger genehmigen die drei Nachtragskredite einstimmig.

b) Erfolgsrechnung

Die Gemeindeverwalterin Gabriela Huber erläutert die Rechnung 2018 und begründet die grösseren Budgetabweichungen.

Sitzungsgelder Gemeinderat ist unter dem Budget. Interne Verrechnung Dienstleistungen (Wasserversorgung) ist mit Fr. 4'380 höher als budgetiert. Löhne des Verwaltungspersonals (Homepage) sind gemäss Budget, aber höher als im Vorjahr, da die neue Homepage enthalten ist. Bei Dienstleistungen Dritter (allgemeine Gebühren) sind Fr. 2'000 budgetiert, benötigt wurden nur Fr. 1'000. Die Rückerstattung Dritter ist mit Fr. 4'617.95 höher als budgetiert.

Die Entschädigung Bauverwaltung ist mit Fr. 18'901.35 deutlich über dem Budget. Budgetiert waren Fr. 13'000. Die Gebühren Baugesuche sind höher als budgetiert.

Ver- und Entsorgung Liegenschaften (Strom und Wasser MZG) ist mit Fr. 23'089.15 Fr. 3'089.15 über dem Budget. Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen ist über dem Budget. Bei der Firma Ehmann wurden Schlüssel nachgestellt, die Abwaschmaschine der Abwartwohnung musste ersetzt werden. Aufgrund des guten Ertrags wurden zusätzliche Abschreibungen des alten Verwaltungsvermögens von Fr. 50'000 gemacht. Rückerstattung und Kostenbeteiligung Dritter (Photovoltaikanlage) ist deutlich über dem Budget. Die Einmalvergütung der Photovoltaikanlage ist enthalten.

Die Feuerwehr hat mit Fr. 35'663.38 deutlich besser abgeschlossen als budgetiert.

Die Vergütung für Benützung Militärunterkunft und ZSA ist über dem Budget. Es fanden drei Einquartierungen statt.

Die Entschädigung an Zweckverband ZSO Thal ist leicht höher als budgetiert.

Der regionale Kindergarten ist günstiger als budgetiert. Der Beitrag vom Kanton (Kindergarten) ist tiefer als budgetiert.

Die Löhne der Lehrpersonen Primarschule sind Fr. 9'000 tiefer als budgetiert, da eine Lehrperson unbezahlten Urlaub hatte. Die Löhne der Lehrpersonen (Stellvertretung) sind höher als budgetiert.

Die Löhne spezielle Förderung und Logopädie sind tiefer als budgetiert. Der neue Logopäde ist in einer tieferen Lohnklasse und ist erst ab August 2018 angestellt.

Die Löhne der Lehrpersonen Werken sind tiefer als budgetiert, da Eveline Meister aufgrund der geringeren Schülerzahlen ihr Pensum reduziert hat.

Die Entschädigung an den Zweckverband Kreisschule Thal ist unter dem Budget

Die Entschädigung an die Musikschule ist unter dem Budget. Der Beitrag vom Kanton ist höher als budgetiert.

Die Versorgung Liegenschaften (Heizung Schulhäuser und MZG) ist mit Fr. 76'578.55 deutlich über dem Budget. Budgetiert waren Fr. 35'000. Gabriela Huber erklärt, dass für 2018 zu tief budgetiert wurde, da im Referenzjahr 2017 kein Heizöl mehr gekauft wurde.

Unterhalt Hochbauten, Gebäude beträgt Fr. 9'903.85. Budgetiert waren Fr. 5'000. Die Steuerung im alten Schulhaus und verschiedene Reparaturen sind enthalten. Aufgrund des guten Ertrags wurden zusätzliche Abschreibungen des alten Verwaltungsvermögens von Fr. 50'000 gemacht.

Reisekosten Schülertransporte und Spesen sind höher als budgetiert.

Die Beiträge an Sonderbeschulung und Heimaufenthalte sind auf Fr. 148'000 gestiegen und sind über dem Budget.

Der Beitrag an Spitex Thal ist mit Fr. 28'676.75 tiefer als budgetiert. Der Beitrag an Ergänzungsleistungen zur IV ist leicht höher als budgetiert. Der Beitrag an Ergänzungsleistungen zur AHV ist tiefer als budgetiert.

Der Beitrag an ZV Sozialregion Thal-Gäu ist höher als budgetiert.

Die Löhne Gemeindearbeiten sind mit Fr. 1'494.90 tiefer als budgetiert. Budgetiert waren Fr. 6'000.

Strom Strassenbeleuchtung ist tiefer als budgetiert. Dienstleistung Dritter (Grundbuch, Vermessung, Planung) ist mit Fr. 6'286.25 deutlich über dem Budget. Budgetiert waren Fr. 1'000. Die Kosten der Grenzereinigung der Stapfmattstrasse vom Grundbuchamt konnten nicht mehr in die längst abgeschlossene Perimeterabrechnung einfließen. Unterhalt Strassenbeleuchtung ist Fr. 8'320.35 über dem Budget. Im 2018 wurden 2 Etappen auf LED umgestellt. Dafür wird im 2019 keine Strassenbeleuchtung auf LED umgestellt. Die Schneeräumung Bauzone ist tiefer als budgetiert. Die Schneeräumung Bergstrassen ist mit Fr. 22'275 deutlich über dem Budget. Budgetiert waren Fr. 15'000.

Bei der Spezialfinanzierung Wasserversorgung kann eine Einlage von Fr. 2'990 verbucht werden. Die Nachführung der Netzpläne ist höher als budgetiert. Die Einmessarbeiten der Firma BSB sind enthalten. Unterhalt Leitungsnetz, Reservoir und Quelle ist deutlich über dem Budget. Zwei Lecks, die Notstromspeisung und der Anteil an die Verbindungsleitung Aedermannsdorf sind enthalten. Der Wasserverkauf ist höher als budgetiert. Bei Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter ist die Weiterverrechnung der Kosten der Scheidegger Steuerungen an Aedermannsdorf enthalten. Die Hälfte der Planungskosten der Hauptstrasse vom letzten Jahr wurde dem Wärmeverbund belastet und deshalb der Wasserrechnung gutgeschrieben.

Bei der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung kann eine Einlage von Fr. 13'755.95 verbucht werden. Budgetiert war ein Defizit Fr. 27'621. Die Entschädigung an die ZV ARA Falkenstein ist tiefer als budgetiert. Die Benützungsgebühren Abwasser sind höher als budgetiert.

Bei der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung kann eine Einlage von Fr. 2'273.15 verbucht werden. Die Kehrriechtabfuhr ist günstiger als budgetiert.

Unterhalt Bäche ist tiefer als budgetiert. Das Unterhaltskonzept ist höher als budgetiert, da das Unterhaltskonzept im 2019 budgetiert ist.

Der Unterhalt Friedhof ist leicht über dem Budget. Die Grabeinfassungen von Erdgärbern wurden gemacht.

Unterhalt Liegenschaften Allmend ist über dem Budget. Der Geschirrspüler wurde ersetzt.

Die Entschädigung von der FBG (Gewinnausschüttung- Rückerstattungen) beträgt Fr. 10'737.75.

Gemeindesteuern natürliche Personen sind Fr. 163'027.80 höher als budgetiert. Die Quellensteuern natürliche Personen sind höher als budgetiert. Die Gemeindesteuern juristische Personen sind tiefer als budgetiert. Die übrigen Entgelte (Eingang abgeschriebener Steuern) betragen Fr. 26'119.45. Verlustscheine konnten aktiviert werden. Die Grundstückgewinnsteuer beträgt Fr. 5'751.65. Die Kapitalabfindungs- und Sondersteuer ist mit Fr. 35'007.75 höher als budgetiert.

Der Finanz- und Lastenausgleich ist gemäss Budget.

Zinsen Forderungen und Kontokorrente ist höher als budgetiert. Wenn Lohnpfändungen beendet sind, werden die Zinsen und Betreibungsgebühren zurückerstattet.

Der Ertragsüberschuss beträgt Fr. 23'606.76. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 71'247.

Stefan Müller erläutert den Bericht des Gemeinderats. Operativ beträgt der Ertragsüberschuss Fr. 123'606.76. Der Gemeinderat hat aufgrund des hohen Eigenkapitals beschlossen, dass Fr. 100'000 zusätzliche Abschreibungen gemacht werden. Stefan Müller sagt, dass immer noch eine hohe Verschuldung pro Kopf besteht. Letztes Jahr konnte keine Amortisation gemacht werden, da die Liquidität zu gering war. Der Überschuss ist durch Mehreinnahmen bei den Gemeindesteuern, den besseren Abschlüssen der regionalen Institutionen und der Einmalvergütung der Photovoltaikanlage zu erklären. Der gute Eingang beim Inkasso abgeschriebener Steuern ist auf die grosse Bemühungen von Gabriela Huber zurückzuführen.

Die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger genehmigen die Jahresrechnung vorbehaltlich der Feuerwehrrechnung einstimmig.

c) Rechnung Feuerwehr Mittelthal

Stefan Müller informiert, dass die Feuerwehr Mittelthal besser abgeschlossen hat als budgetiert. Der Anteil für Herbetswil beträgt Fr. 35'663.38.

Die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger genehmigen die Feuerwehrrechnung einstimmig.

d) Investitionsrechnung

Fr. 191'843.65 wurden für den Strassenausbau obere Tannmatt investiert. Für die Erweiterung der Baumgartenstrasse wurden Fr. 66'096.30 investiert. Für den Ausbau Strasse Hinter Hammer wurden Fr. 113'047.05 investiert. Für die Planungskosten Neubau-Sanierung Fuchsackerstrasse wurden Fr. 12'073.50 investiert. Die Subventionen für den Strassenausbau obere Tannmatt betragen Fr. 153'475. Die Beiträge Dritter betragen Fr. 139'533.05. In den Neubau Brunnstube wurden Fr. 188'658.24 investiert. Planungskosten von Fr. 12'882 wurden in die Wasserleitung Fuchsacker GWP investiert. Die Subventionen für die Quelfassung betragen Fr. 26'611. Fr. 12'967.90 betragen die Anschlussgebühren. Planungskosten von Fr. 1'938.60 wurden in die Umlegung Abwasserleitungen Baumgarten Ost investiert. Der Übertrag Einnahmeüberschuss in Erfolgsrechnung beträgt Fr. 24'539.40.

Netto wurden Fr. 252'013.79 Investitionen getätigt.

Stefan Müller teilt mit, dass die Nettoinvestitionen jedes Jahr konstant bei Fr. 250'000 sind. Die Rechnungsprüfungskommission hat die Rechnung geprüft und als korrekt befunden.

Die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger genehmigen die Investitionsrechnung einstimmig.

e) Rechnung Forstbetriebsgemeinschaft Hinteres Thal

Die Rechnung der FBG schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 31'991.45 ab. Es wurden keine Investitionen getätigt. Gemäss Statuten werden ein Drittel des Ertragsüberschusses, Fr. 10'633.80, an

die beteiligten Waldeigentümer ausgeschüttet. Herbetswil erhält Fr. 2'538.00. Der restliche Gewinn von Fr. 21'327.65 wird dem Eigenkapital zugewiesen, welches per 31.12.2018 Fr. 813'706.26 beträgt.

Die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger genehmigen die Rechnung 2018 der FBG Hinteres Thal einstimmig.

4. Genehmigung Revision Pachtreglement

Stefan Müller erklärt, dass es bei den letzten Pachtlandvergaben aufgrund der Definitionen im Pachtreglement immer wieder Diskussionen und Schwierigkeiten bei der Entscheidung der Pachtlandvergabe gab. Die Revision des Pachtreglements wurde von Peter Brügger erarbeitet. Das Reglement wurde an die gesetzlichen Grundlagen des bürgerlichen Bodenrechts und der Direktzahlungsverordnung angepasst. Stefan Müller betont, dass immer noch derjenige Landwirt mit der kleinsten Pachtlandfläche das freiwerdende Pachtland erhält. Bisher waren Landwirte pachtlandberechtigt, die 50% Einkommen aus der Landwirtschaft erwirtschaften. Neu sind alle ortsansässigen Landwirte Pachtlandberechtigt, die das bürgerliche Bodenrecht erfüllen.

Die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger genehmigen die Revision des Pachtreglements einstimmig.

5. Musikschule Matzendorf und angeschlossene Gemeinden

a. Genehmigung Vertrag im Leitgemeindemodell

Stefan Müller teilt mit, dass bis jetzt die Leistungen der Musikschule bei der Gemeinde Matzendorf gekauft wurden. Es bestand kein Mitspracherecht. Es wurde ein neuer Vertrag im Leitgemeindemodell ausgearbeitet. Die Leitgemeinde ist Matzendorf. Die angeschlossenen Gemeinden werden über die Musikschulkommission integriert. Die Musikschulkommission berät das Budget und das Angebot der Musikschule. Pro Gemeinde ist ein Vertreter in der Musikschulkommission.

b. Genehmigung Musikschulreglement

Je nach Instrument kann der Elternbeitrag von Fr. 80 bis Fr. 1'000 festgelegt werden. Die Gemeinden können den Elternbeitrag festlegen.

Die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger genehmigen den Musikschulvertrag und das Musikschulreglement einstimmig.

6. Zweckverband ARA Falkenstein – Genehmigung Statutenrevision

Stefan Müller informiert, dass bisher nur die Finanzkompetenz der Gemeindeversammlung definiert war. Ab 1.5 Millionen muss jede Gemeinde über die Investition entscheiden. Die Finanzkompetenz unterhalb der Gemeindeversammlung war nicht festgelegt. Jetzt wurde die Finanzkompetenz der Delegiertenversammlung und des Vorstandes festgelegt.

Die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger genehmigen die Statutenrevision einstimmig.

7. Zusammenschluss Bevölkerungsschutzregion Thal-Gäu – Genehmigung des Vertrages zur Führungsstruktur Thal-Gäu bei Katastrophen und Notlagen und zur Zivilschutzregion Thal-Gäu zwischen den Vertragsgemeinden

Stefan Müller informiert, dass die Bevölkerungsschutzregion Thal – Gäu zusammengeschlossen werden, da der Kanton die Auflage machte, dass die Bevölkerungsschutzregion mindestens 15'000 Einwohner hat. An den Aufgaben und Kompetenzen des Bevölkerungsschutzes wurde nichts geändert. Der Vertrag ist im Leitgemeindemodell. Leitgemeinde ist Balsthal.

Erika Meier fragt, warum es 15'000 Einwohner sein müssen. André Fluri sagt, dass der Bevölkerungsschutz regionalisiert und vereinheitlicht wird. Das Thal hatte bisher einen schlanken und

gut funktionierenden Zivilschutz. Für das Thal wird der Bevölkerungsschutz durch den Zusammenschluss nicht teurer.

Die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger genehmigen der Vertrag zur Führungsstruktur Thal-Gäu einstimmig.

8. Mitteilung und Verschiedenes

Heinz Gautschi teilt mit, dass im Kehrichtkübel bei der Hammer Allmend Robidogsäckli entsorgt werden. Sollte jemand etwas beobachten, soll er dies Heinz Gautschi mitteilen.

Hugo Altermatt teilt mit, dass das Gemeinschaftsgrab manchmal nicht schön angepflanzt ist. Stefan Müller ist der Meinung, dass das Gemeinschaftsgrab aktuell schön angepflanzt ist. Heinz Gautschi sagt, dass er den Ostteil des Friedhofes mit einer Trockenblumenmischung angesät hat. Hugo Altermatt sagt, dass die Erdgräber gemäss Reglement nach 22 Jahren entfernt werden sollten. Heinz Gautschi sagt, dass immer gewartet wird, bis zwei Reihen Gräber miteinander entfernt werden können.

Erwin Meier fragt, wann die Strasse bei Alexander Lanz geteert wird. Heinz Gautschi teilt mit, dass der Gemeinderat die rechtlichen Schritte einleiten muss. Stefan Müller erwähnt, dass es eine Ersatzvornahme geben wird.

Erwin Meier teilt mit, dass am Maultommenweg bei Urs Fluri eine Strassenlampe nicht mehr brennt.

Sonja Meister dankt für die gute Zusammenarbeit während 32 Jahren als Ortsverkäuferin des Anzeigers.

Stefan Müller dankt zum Schluss den Gemeinderäten, der Gemeindeverwalterin sowie der Gemeindeschreiberin für die gute Arbeit und wünscht allen einen schönen und erholsamen Sommer.

Schluss der Sitzung 21.55 Uhr

Der Gemeindepräsident:

Die Gemeindeschreiberin: